

Mit allen Sinnen wandern:

Rundweg Erbacher Wildgehege über Mossauer Höhe zur Daumsmühle



Brudergrund

Start und Ziel des Rundwegs sind die Parkbuchten im Brudergrund an der Kreisstraße 49, die westlich von Erbach nach Untermossau führt. Die Stadt Erbach spricht bei der Beschreibung des Brudergrunds zu Recht von einem „Juwel der Kreisstadt“. Von Erbach aus führt das Roßbächlein durch den Brudergrund zu zwei leicht höhenversetzten Seen. Dort befindet sich die Futterhütte des Wildgeheges, das sich weit in Richtung Rossbach erstreckt.

Not Gottes

Ebenso trifft man im Brudergrund auf die „Not Gottes“, die älteste gottesdienstliche Stätte Erbachs. Vermutlich um das Jahr 1200 n. Chr. wurde hier eine Kapelle im gotischen Stil errichtet, deren Grundmauern noch erkennbar sind. Die Namensgebung erfolgte in Gedenken an die seelische Not, die Jesus Christus vor seiner Kreuzigung im Garten Gethsemane erlebte (Matthäus Evangelium 26). Leider verfiel die Kapelle im Laufe der Jahrhunderte. Die Grundmauern wurden erst am Ende des 19. Jahrhunderts freigelegt.

Wildgehege

Der Weg durch das Wildgehege mit seinen Wildschweinen und dem Rot- und Damwild ist nun gleichzeitig der Wanderweg, der mit einer weißen Raute markiert ist. Er führt leicht ansteigend nach Rossbach, wo man den Wald verlässt und alsbald an einer Kreuzung entscheiden muss, ob man nach rechts zur Mossauer Höhe wandert („Sommerseite“) oder die Abkürzung geradeaus Richtung „Winterseite“ wählt.

Mossauer Höhe

Knapp 100 m Höhenunterschied sind zu bewältigen, wofür der freie Rundumblick belohnt. Auf der Höhe verlassen wir den mit der Raute beschilderten Weg nach links und wandern entlang der Beschriftung „Mo 1“ bzw. „Mo 5“, die hier beide verlaufen. Zurück in bewaldetem Gebiet befindet sich die zweite Kreuzung, die Wegalternativen bietet.

Von der Höhe kommend biegt man rechts ab („Mo 3“ bzw. „Mo 5“) zu den Mühlen in Untermossau. Geradeaus führt die Abkürzung „Mo 1“ bzw. „Mo 3“, die den Weg nach Untermossau ausspart (hatte man schon in Rossbach die Abkürzung gewählt, ergibt sich natürlich: „geradeaus“ für Untermossau“ und „links abbiegen“ für die weitere Abkürzung). Diese Abkürzung führt an der mächtigen und uralten Tränkefeldeiche vorbei zur Höhe über Elsbach (siehe unten).

Untermossau

Der Wanderweg erreicht den Ort Untermossau an der Papiermühle. Sie wurde im 17. Jahrhundert gebaut. Zu dieser Zeit entstanden mehrere Mühlenbetriebe in „Waldhufenanordnung“. Später wurde sie zur Mahlmühle für Getreide umgebaut. Sie ist heute noch funktionsfähig. Leider folgt der Weg nach links zur Daumsmühle nun der Kreisstraße durch Untermossau, die jedoch über einen sehr breiten Bürgersteig verfügt und nur wenig befahren ist.

Daumsmühle

Wir erreichen die Daumsmühle und damit die Wiese der Wahrnehmungen neben einem Biergarten. Sie kann auch betreten werden, wenn der Biergarten geschlossen hat. Auf der Wiese gibt es viel zum Hören, Fühlen und Riechen. Barfußpfad, Klangspiel, Duftpflanzen und vieles mehr laden zum Entdecken und Erleben ein. Von der Mühle geht es weiter die Ortsstraße hinunter. Ein kleiner Schlenker nach rechts hinter einem Betrieb für Gartenbau führt nach oben und bietet somit eine Aussicht auf Untermossau. Bei nächster Gelegenheit halten wieder uns aber wieder links, gehen zurück zur Ortsstraße, die wir dann endgültig am Rathaus Richtung Elsbach verlassen. Von nun an ist ein gelbes, umgedrehtes T das Markierungszeichen des Wanderwegs.

Elsbach

Wir gehen zunächst am Waldrand entlang, dann in den Wald hinein und bewältigen den letzten Anstieg der Route. Am höchsten Punkt wird der Wald wieder verlassen und es bietet sich ein schöner Blick auf das Örtchen Elsbach, das wir dann durchwandern. Das Gasthaus Käs-Back lädt zur Einkehr ein. Hier wird vorbildlich auf die Produkte der Umgebung gesetzt und vor allem Käse als Spezialität angeboten. Es gibt eine umfangreiche Kinderkarte.

Hinter dem Ort führt der Weg als Kreisstraße wieder in den Wald hinein und schließlich geradeaus als Waldweg weiter (die Kreisstraße biegt an der Stelle links ab).

Erbach

Schließlich gelangen wir nach Erbach und treffen am Ende des Wanderwegs auf die Mossauer Strasse. Diese führt nach links zurück zum Brudergrund, wobei man nach 200 m am rechten Rand wieder einen „Eingang“ zum Gelände um das Gehege vorfindet, so daß man nicht die Autostraße entlang gehen muss. Nach rechts führt die Mossauer Strasse hinein nach Erbach. Die Bahnstrasse führt zum Marktplatz, wo man das Schloss, altes Rathaus und den Lustgarten ansehen und den idyllischen Stadtkern auf sich wirken lassen kann. Von dort ist es dann nochmals ein Kilometer zum Elfenbeinmuseum in der Otto-Glenz-Strasse über Jahnstrasse, Hauptstrasse und Obere Marktstrasse.

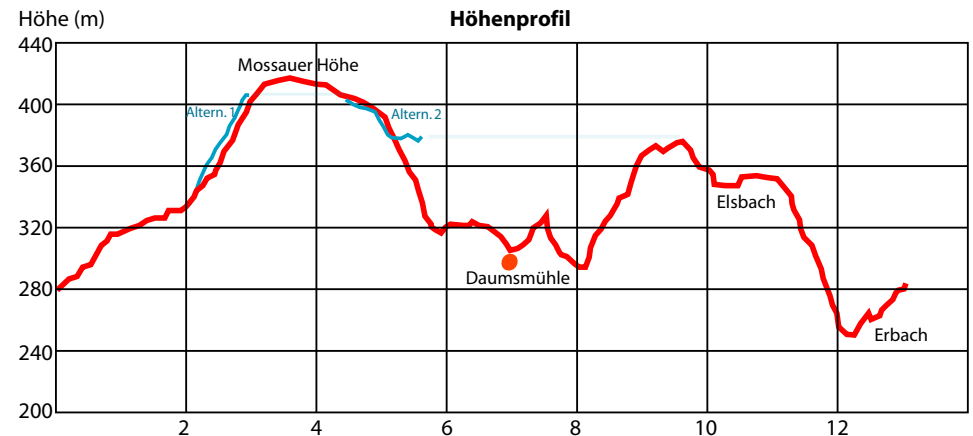
Elfenbeinmuseum

Erbach gilt als die deutsche Elfenbeinstadt, denn hier wurde im 18. Jahrhundert Elfenbein als ein Werkstoff bei den Horn- und Beindrehern etabliert. Noch heute gibt es aktive Elfenbeinwerkstätten in Erbach, die natürlich keine Elefantenstoßzähne verarbeiten, sondern fossiles Elfenbein bzw. Ersatzwerkstoffe. Seit 1966 bietet das Elfenbeinmuseum einen Einblick in die Kunst bzw. das Handwerk. Es zeigt mehr als 2000 Exponate unterschiedlichster Herkunft (Afrika, Europa, Asien) und Entstehungszeiten, natürlich mit Schwerpunkt auf den Arbeiten der regionalen Schnitzer.

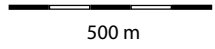
Neben der ständigen Ausstellung zum Thema werden auch wechselnde Ausstellungen ohne Bezug zum Elfenbein präsentiert. Momentan, bis zum 16. September 2007, werden unter dem Namen „stille schlachten“ die „spannendsten Schachspiele der Welt“ ausgestellt. Dabei werden zum einen die Entstehung und Verbreitung des Spiels behandelt, zum anderen laut Prospekt die „unterschiedlichsten Gegner auf den Sch(l)ach(t)feldern“. „erleben Sie z.B. den Kampf der Griechen gegen die Perser, Napoleons gegen den König von Preußen, Churchills gegen Hitler“ verspricht der Prospekt weiterhin. Auch skurrile Schachspiele von Raumschiff-Besatzungen (der bekannten „Enterprise“), Insekten oder Schlossgespenstern haben ihren Platz.

Webadressen

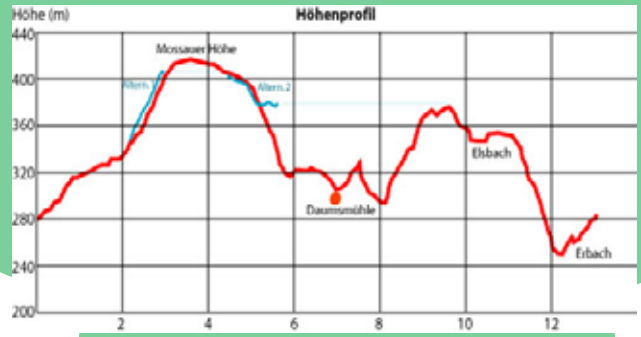
RMV Verkehrsverbund www.rmv.de (Erbach Odw., Haltestelle Brudergrund)
Daumsmühle www.daumsmuehle.de
Käs-Back www.kaes-back.de



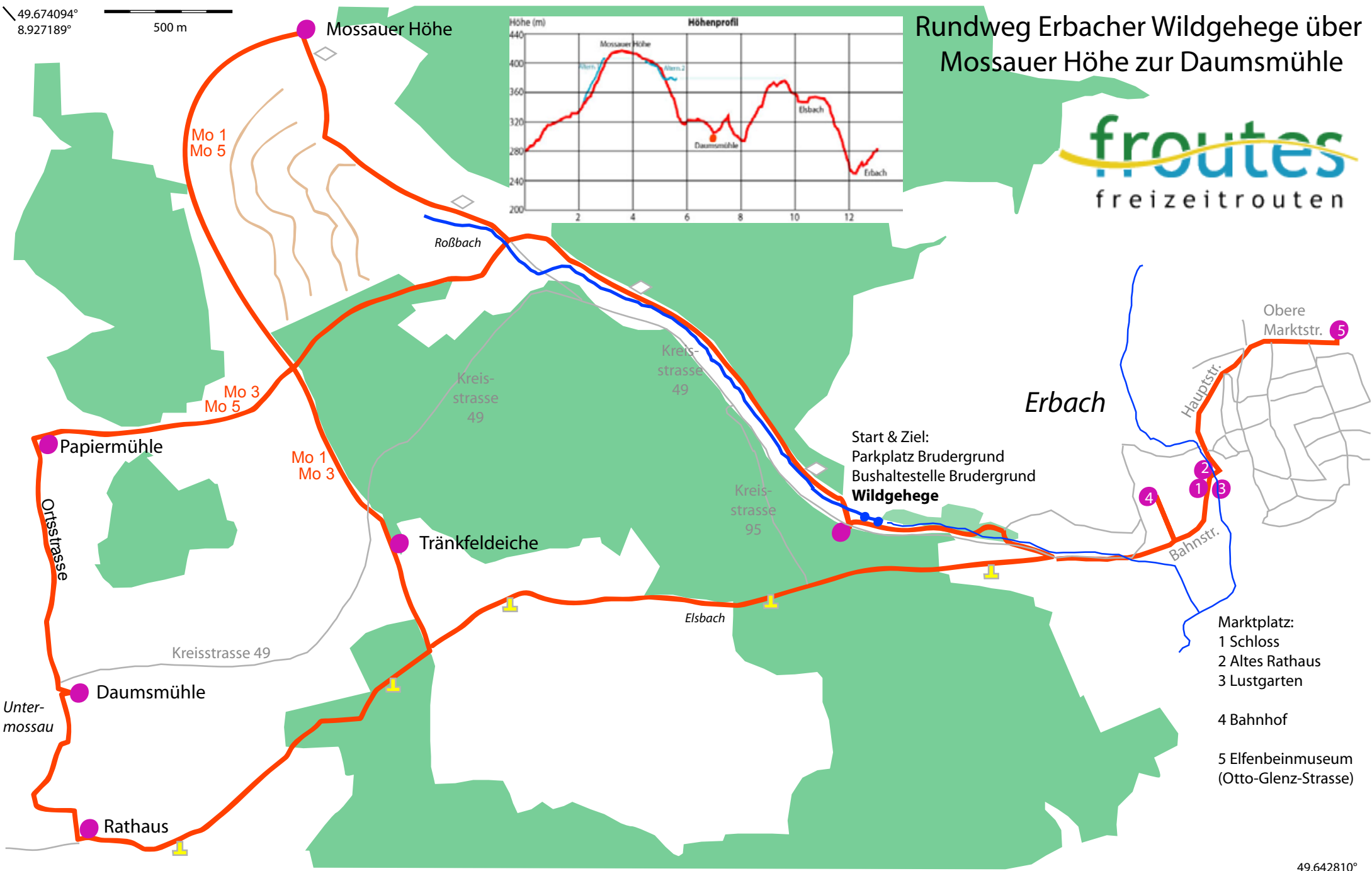
49.674094°
8.927189°



500 m



Rundweg Erbacher Wildgehege über Mossauer Höhe zur Daumsmühle



Start & Ziel:
Parkplatz Brudergrund
Bushaltestelle Brudergrund
Wildgehege

- Marktplatz:
- 1 Schloss
 - 2 Altes Rathaus
 - 3 Lustgarten
- 4 Bahnhof
- 5 Elfenbeinmuseum (Otto-Glenz-Strasse)

49.642810°
9.001987°